

vollständig unterschreiben. In der That wird dadurch nicht bloß für den Einzelnen die Benutzung der angefertigten Objecte in hohem Maasse erleichtert, sondern auch für den wissenschaftlichen Verkehr ein Mittel der Verständigung geschaffen, welches von sehr grossem Werthe ist. Ich kann meinerseits noch ein drittes Argument hinzufügen, auf welches meine vieljährige Stellung als Lehrer mich ganz besonders hinweist, das ist die grosse Erleichterung für den demonstrativen Unterricht. Sie wissen, dass ich fortwährend mikroskopische Curse gebe, an denen gleichzeitig Hunderte von Zuhörern Theil nehmen. Ich lasse die Instrumente auf einer Eisenbahn von Tisch zu Tisch, von Mann zu Mann gehen. Aber ich bin bis jetzt genöthigt, die Objecte ganz festzustellen, so dass niemand sie verrücken darf; geht einmal die Stelle verloren, welche gerade die beste Ansicht gewährt, so ist es manchmal unmöglich, mindestens sehr umständlich und zeitraubend, sie wiederzufinden und von Neuem einzustellen. Mit Ihrem Tische wird das Wiederfinden eine Kleinigkeit, ja man kann den Einzelnen es überlassen das Objekt zu verschieben, was die Ueberzeugung von der Richtigkeit des Gezeigten sehr begünstigt und eigentlich erst die volle Controlle herbeiführt.“ u. s. w.

Aschersleben, den 10. Februar 1869.

Adolf Schmidt, Archidiakonus.

Noch einmal *Xylaria Fuckelii* Nke.

Seit Mitte vorigen Jahres mit Bearbeitung meiner Pilze beschäftigt (der Druck dieser Arbeit unter dem Titel „Mycologische Beiträge“ beginnt, beiläufig bemerkt, diesen Sommer in dem Jahrbuche des nassauischen naturh. Vereins), komme ich eben an die *Xylaria Fuckelii* Nke. Veranlasst durch Auerswald's Notitz in Nr. 9 v. J. d. Bl. unterwarf ich die X. F. nochmals einer genauen Prüfung und Vergleichung mit *Xylaria Oxyacanthae* Tul. S. Fl. II. p. 15 c. ic.

So unangenehm es auch für mich ist, mich in anderer Leute Streit einzumischen oder selbst solchen zu führen, so berührt mich doch das Streitobject zu nahe, als dass ich es mit Stillschweigen übergehen sollte, um so mehr, da ich mich in dieser Sache für competent halte, mitzureden.

Auerswald sucht l. c. darzuthun, dass *Xylaria Fuckelii* Nke. Pyr. germ. I. p. 7 mit *X. Oxyacanthae* Tul. l. c. nicht identisch sei. Aber die Gründe, die er dazu anführt, sind vollständig unhaltbar. Beide Xylarien sind sich so ähnlich, wie ein Ei dem andern. Awd. führt als Hauptgrund an,

dass er die sterilen (besser Conidien tragenden) Stromata nicht, wie Tul. angegeben, getheilt, sondern immer nur einfach gefunden habe. Dagegen kann ich erwidern, dass mindestens die Hälfte von denen, die ich fand (ca. 30 Specim.), nicht nur einmal, sondern 3—5 mal an der Spitze getheilt waren, selbst die Peritheciën tragenden. Von letzteren fand auch ich 2—3 Exemplare mit vollkommen ausgewachsenen Schläuchen und Sporen, nur waren letztere noch wasserhell. Die Schläuche sind fast bis zum Grunde mit den Sporen erfüllt, also kurzstielig, ganz so, wie sie Tul. abbildet. Die Peritheciën brechen genau so aus den Längsrissen des weisslichen Hymeniums hervor, wie sie Tul. l. c. 5 u. 8 abgebildet und erheben sich nicht über dasselbe. Was nun endlich Awd. von den kugligen Conidien sagt, ist wiederum falsch, denn die fragliche X. hat keine kugligen, sondern vollkommen ovale Conidien, genau solche, wie sie Tul. l. c. 4. abbildet. Allerdings haben hier Tul. genauer gezeichnet, als beschrieben. Während die Conidien l. c. unverkennbar oval, also der Wahrheit entsprechend, gezeichnet sind, geben sie im Text p. 16 conidiis globosis an. Wenn Awd. genau untersucht, musste er diesen Widerspruch gefunden haben! —

Hat aber Awd. wirklich Alles so gesehen, wie er angiebt, so komme ich zu dem höchst merkwürdigen Schluss, dass unsere beiden auf Carpinus-Früchten gefundenen Xylarien verschieden sind!

Awd. kann dann seine X. Delitschii, wenn er es verantworten will, bestehen lassen, aber unbeschadet der X. Fuckelii Nke.

Die Xylaria Delitschii Awd. wäre dann ungefähr so zu definiren:

Stromatibus simplicissimis — ascis longissime stipatis — conidiis globosis — peritheciis longe prominentibus etc.??

Ich bin weit davon entfernt, zu Obigem aus Ehrgeiz getrieben worden zu sein und ersuche auch Freund Nitschke, gelegentlich den fraglichen Pilz umzutaufen, so viel mir indess bekannt, beginnt aber das Prioritätsrecht mit dem Tage der Veröffentlichung, und eine solche ist mir hierüber weder von vor 10 Jahren noch von neuerer Zeit von Awd. bekannt.

L. Fuckel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [8_1869](#)

Autor(en)/Author(s): Fuckel Leopold

Artikel/Article: [Noch einmal Xylaria Fuckelii Nke. 37-38](#)